

Dat Sunnenled van Franziskus

Du Höögste, allmächtige un guette Hiär!
Di kümp all Luow un alle Ähre to,
un ken Mensk is wiärt, Dienen Namen to säggen.
Hiärguod, Diene Macht un Pracht, Diene Leewe will wie priesen.

Luow is Di, Hiär, mät alls wat Du up düsse Aer maakt häs,
vör allen dör usse Süster de Sunn, dänn se mäk ussen Dag hell,
se ümstraohlt us mät ären Glanz un Lecht,
se is en Affglanz, o Guod, van Diene Hiärlichkät.

Luow is Di, Hiär, dör ussen Broer, dänn Mond un de Stiärn,
de Du an'n Himmel maakt häs.
Se glämmet hell un klaor, un straohlt us fröndlich to.

Luow is Di, Hiär, dör ussen Broer, dänn Wind un de Luft,
un de Wolken un all dat Wiär,
se suorgt för Unnerhaolt un usse Liäben.

Luow is Di, Hiär, dör usse Süster, dat Water,
et iss sao klaor un rein.
Nich en kann missen dänn Liäbensquell,

Luow is Di, Hiär, dör ussen Broer, dat Füer,
et hellt us up de Nacht un mäk us froh.
Et kann gewolltig wiärn un stark..

Luow is Di, Hiär, dör usse Süster, de Moder Äer,
van de wi liärwt, de us Braot un Früchte giw,
up är wäss Grön, Krut un bunte Blomen.

Luow is Di, Hiär, dör ussen Broer, dänn Daod,
känn Mensk kann em ut'n Wägg gaon,
un stiärben draff keneén in Daodsünde.
Siälig wöd blos, de reinen Hiärtens is.

Alls liäwt dör Diene Hand.
Di alleen, Hiär, laot us deenen,
in Demut bin wi Di däp ergiwwen,
wi willt di luowen un danken. – Amen